

Tourismus zieht Sommer-Bilanz

Utl.: WKO Schenner: Trendwende im Sommer geschafft! =

Wien (TP/OTS) - "Im Freibad ist jetzt Badeschluss", verkündet der Obmann der Bundessparte Tourismus- und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), Hans Schenner, angesichts der heute, Montag, von der Statistik Austria gemeldeten Nächtigungszahlen für die abgelaufene Sommersaison. Besonders erfreulich für den WKÖ-Tourismus-Sprecher ist, dass sich im Sommer die Trendwende nach dem Rückgang 2009 hin zu mehr Wachstum abzeichnet. Alle Bundesländer konnten im bisherigen Kalenderjahr 2012 Zuwächse erzielen. Schenner: "Wann gab es das zuletzt?"

Zwtl.: Bilanz-Sommertourismus

Nach vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria wurden für die Sommersaison 2012 (Mai bis Oktober) 65,68 Mio. Nächtigungen gemeldet, um 2,6 Prozent mehr als im Sommer 2011. Am anschaulichsten kann die aktuelle Trendwende im 5-Jahres-Vergleich gezeigt werden: Wurden 2008 in der Sommersaison 62,4 Mio. Nächtigungen verzeichnet, so ging die Zahl nach Ausbruch der Wirtschaftskrise auf 61,7 Mio. im Jahr 2009 zurück und erreichte erst 2010 mit 62,5 Mio. Nächtigungen wieder das Niveau von 2008. Nach 2011 mit 64 Mio. Nächtigungen ist das aktuelle Ergebnis für 2012 mit 65,68 Mio. Nächtigungen eine Bestätigung dieser Entwicklung. "Nicht aus den Augen verlieren dürfen wir aber, dass besonders die Städte zugelegt haben. Erfreulich, aber das Plus in Wien können wir in den Ferienregionen nicht verzeichnen. So hat die Bundeshauptstadt mit 1.092.000 Gästenächtingungen im Oktober und einem Plus von 8 Prozent zum Vorjahr den besten Oktober seiner Geschichte geschrieben", analysiert Schenner.

Zwtl.: Rekord bei Inländernächtingungen

Positiv entwickelten sich wichtige Herkunftsmärkte wie die Niederlande (+5,2 Prozent), die Schweiz (+2,1 Prozent), die Tschechische Republik (+4,0 Prozent) oder Ungarn (+6,0 Prozent), während Italien und Frankreich rückläufig waren (-4,5 bzw. -3,1 Prozent). Insbesondere Gäste aus Russland konnten mit 522.200 Übernachtungen um +17,2 Prozent zulegen. Auch wenn die Zunahme insgesamt vor allem auf Nächtigungssteigerungen bei den ausländischen

Gästen zurückzuführen ist, die um 3,4 Prozent (oder +1,49 Mio. Nächtigungen) auf 45,18 Mio. zulegen konnten, so stieg die Zahl der inländischen Gästenächtigungen um 0,9 Prozent auf 20,50 Mio. und erreichte damit einen neuen Höchstwert - im Rekordsommer des Jahres 1991 lag sie mit 18,78 Mio. noch deutlich unter der 20 Mio.-Marke, so die Aussendung der Statistik Austria.

Zwtl.: Kalenderjahr 2012 - Bisherige Ergebnisse

Erfreut zeigt sich der WKÖ-Tourismusobmann auch über das Nächtigungsplus von 3,5 Prozent im Gesamtjahr 2012. Mit insgesamt 116,64 Mio. Nächtigungen konnte ein Zuwachs von 3,95 Mio. Nächtigungen erreicht werden. Ein Plus, das ausnahmslos alle Bundesländer verzeichnen, allen voran Wien mit + 7,6 Prozent vor Vorarlberg (+5,9 Prozent), Salzburg (+4,8 Prozent) und Oberösterreich (+4,0 Prozent).

Zwtl.: Start in die Wintersaison

Gleichzeitig starten in den Skiregionen die ersten Lifte und läuten damit die bevorstehende Wintersaison ein. "Die Buchungslage in den Winterressorts ist derzeit zufriedenstellend.", so der WKÖ-Tourismusobmann. "Die ersten "Ski-Openings" finden bereits statt und dank der Beschneiungsanlagen wird es Anfang Dezember dann in den meisten Skigebieten so richtig losgehen." Österreich hat mit einer Abdeckung von über 70 Prozent der Pisten das weltweit dichteste Netz an Beschneiungsanlagen. Mit Erfolg: So wurde das Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis (Tirol) vor den beiden Schweizer Resorts Saas Fee (Platz 2) und der Aletsch-Arena (3.) in einer unabhängigen Kundenzufriedenheitsstudie von MOUNTAIN MANAGEMENT als 'Best Ski Resort 2012' ausgezeichnet.

Zwtl.: Österreich mit differenziertem Angebot

Die Wintersaison bedeutet aber nicht nur Skifahren in den Bergen. Die Tourismuszahlen werden auch in den Städten und am "flachen Land" geschrieben. "Angesichts des Booms in Wien, sowie dem Zuwachs in Salzburg-Stadt oder Linz, können wir darauf hoffen, dass es auch hier weiter aufwärts geht", kommentiert Schenner. Keinen "Badeschluss" gäbe es in den Thermen-Regionen, so Schenner. Hier habe besonders das Burgenland Erfolgsgeschichte geschrieben. Bereits 30 Prozent aller Nächtigungen entfallen im Burgenland auf die Wintermonate. Die Tausenden Tagestouristen sind in der Nächtigungsstatistik noch gar

nicht enthalten. Ein Beweis dafür, dass es auch ohne Skipisten geht, ist etwa das Burgenländische "Martiniloben", wo in über 300 Winzerbetrieben der junge Wein verkostet wird. Allein die Region Neusiedl am See, verzeichnete in der Zeit Oktober und November rund 120.000 Nächtigungen und ebenso viele Tagesgäste.

"Kulinarik" ist für Schenner ein touristisches Produkt, das in allen Regionen Österreichs funktioniert, ebenso "Kunst und Kultur". "Hier müssen wir noch besser werden", appelliert der WKÖ-Tourismussprecher. Die Österreich Werbung wird hier für 2013 wieder einen Schwerpunkt setzen. Nach "Alpen" und "Wasser" ist nun der Themenbereich "Städte und Kultur" an der Reihe.

Zwtl.: Schenner: Tourismus-Strategie von Bundesminister Mitterlehner ist richtiger Weg

Für die Zukunft sieht der WKÖ-Spartenobmann die Weiterführung der Tourismus-Strategie von Bundesminister Reinhold Mitterlehner als erfolgreichen Weg. Österreich sei klein und differenziert. Das mache den Tourismusstandort vielfältig, sei aber auch eine Herausforderung. "Die nationale Tourismus-Strategie von Bundesminister Mitterlehner mit den Schwerpunkten "Alpen, Städte und Wasser" hat sich als zielführend herausgestellt", zeigt sich Tourismusobmann Hans Schenner abschließend zufrieden.

~

Rückfragehinweis:

Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

Mag. Rainer Ribing

Telefon: +43 (0)5 90 900 3567

Fax: +43 (0)5 90 900 4594

E-Mail: rainer.ribing@wko.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11008/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0008 2012-11-26/11:39

261139 Nov 12

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20121126_TPT0008